


<h1 style="text-align: center;">Nutzungshinweise für die SCHRAUBENTELLERFEDER®</h1>	Seite 1	Freigegeben: Bernd Schwärzler	04.04.2022	 <small>INNOVATIV · FLEXIBEL · KOMPETENT</small>
RF-VT-23	von 1			

1 Allgemeiner Hinweis

Nur durch die Beachtung der in dieser Gebrauchsanweisung angeführten Regeln lässt sich eine einwandfreie Funktionalität und hohe Lebensdauer der SCHRAUBENTELLERFEDER® gewährleisten.

2 Einbau

- 2.1 Durch Erschütterungen bei Versand/Handhabung/Einlagerung kann es zu Verschiebungen der Federhälften kommen. Deshalb muss die SCHRAUBENTELLERFEDER® vor der Montage gemäß RÖHRS-Anweisung F-13439a gerichtet werden.
- 2.2 Bei Vorspannung der Federn über ein Gewinde kann es zum Aufdrehen der Federn kommen. Um dies zu verhindern, muss auf die korrekte Windungsrichtung geachtet werden:
 - Gewinde der Spannmutter rechts => Federwindungsrichtung links
 - Gewinde der Spannmutter links => Federwindungsrichtung rechts
- 2.3 Die SCHRAUBENTELLERFEDER® muss, sofern es die Anwendung erfordert, vor der Montage mit einem geeigneten Schmierfett versehen werden.
- 2.4 Bei dynamischer Beanspruchung befindet sich die SCHRAUBENTELLERFEDER® zu Betriebsbeginn bauartbedingt in einer Einlaufphase. Während dieser Einlaufphase kommt es zu einem geringen Kraftniveauabfall.
- 2.5 Der Führungsdorn bzw. die Führungshülse sollte bei dynamischer Beanspruchung geschliffen und ausreichend hart sein (Empfehlung: >60 HRC), um vorzeitigen Verschleiß zu vermeiden.
- 2.6 Bei der Verwendung einer Zwischenscheibe (meist bei der Kombination einer rechten und einer linken SCHRAUBENTELLERFEDER® zu einem SCHRAUBENTELLERFEDER®-Satz), muss sichergestellt sein, dass sich die Zwischenscheibe auch leicht verkantet ohne merklichen Widerstand über den Führungsdorn bewegen lässt. Andernfalls muss aufgrund von ungleichmäßiger Beanspruchung der Federn mit erhöhten Reibungsverlusten und einer verkürzten Lebensdauer gerechnet werden.

3 Betrieb

- 3.1 Die in der Zeichnung angegebenen Einsatz- bzw. Betriebslängen (L_1, \dots, L_n) sind zwingend einzuhalten. Es muss darauf geachtet werden, dass der in der Zeichnung angegebene Feder-Hub nicht überschritten wird, da die Feder für diesen Arbeitsbereich ausgelegt wurde. Ebenso steigert ein erhöhtes Spannungsniveau durch Verschiebung des Arbeitsbereichs Richtung Blocklänge das Risiko eines vorzeitigen Ausfalls. Etwaige Änderungen des Arbeitsbereichs sind vorab mit RÖHRS abzustimmen.
- 3.2 Von RÖHRS etwaig ausgewiesene Lebensdauererwartungen beziehen sich auf den bestimmungsgemäßen Betrieb unter Sinusbelastung zwischen den vorgegebenen Einsatzlängen (siehe 3.1). Die genannten Werte basieren auf Erfahrungswerten, Labortests und Vergleichsrechnungen und dienen ausschließlich als Richtwert. Aufgrund äußerer Einflüsse im Betrieb (z.B. Temperatur, Umgebungsbedingungen, Korrosion, Vibrationen) kann die tatsächliche Lebensdauer nur abgeschätzt werden.